Bamberger. 12

J. N. 45303

Turin d. 29. Octob. 59.

Ihr Freund! Mir brummt der Kopf von Briefen, die ich heute bekommen habe; doch will ich Ihnen zuerst beantworten. Schon wird Ihnen meine gestrige Depesche mitgetheilt haben. Einer meiner Briefe u. [illegible] ist, wie ich in Roma erfahren, bereits [illegible]; meinen andern fand ich auf dem Lago Maggiore wieder [illegible], als [illegible]. Ich selbst bin ich nicht so [illegible] weggegangen, als ich im rechten Augenblicke merkte. Nach zwei Tagen fühlte ich meinen bedeutenden Schmerz im rechten Schenkel an der [illegible] Stelle, an der ich in Montbeliard vor fünf Jahren verletzt worden. [illegible] meinen [illegible] begannen; Ihr könnt also denken, in welcher Sorge ich die Tage verbrachte. In Mailand [illegible] ich die [illegible] u. [illegible] fanden mich in Blutegelgesellschaft. Nun wird die Sache gut sein. Nachdem ich mich in Varese zwei Tage lang gestärkt, ging ich nach Mailand, wo nicht viel zu holen war, um so weniger, als die meisten Leute, an die ich empfohlen, auf Reisen oder im Felde [illegible] sind. Der Municipalgeist macht sich daselbst geltend u. es ist nicht mehr alles Gold, was glänzt. Gestern fuhr ich hierher. Heute [illegible] ich, während ich die Blutegel [illegible], die gestern zugleich mit mir mit selber Post Feder Garibaldi angekommen ist. Nach [illegible] machte ich mich auf, ihn zu besuchen u. fand Pacio bei ihm. Ich wurde gut aufgenommen. Er sieht ganz deutsch, blond, [illegible], aber energisch [illegible]. Doch macht er keinen bedeutenden, oder überwältigenden Eindruck. Er spricht von der [illegible], die in der ganzen [illegible] Mittelitaliens [illegible] u. meint, der [illegible] sei nur ein kleines Symptom. Wenn man sich nicht sehr vorsieht, würde von dem [illegible] Geschick in allen den Ländern nicht [illegible]. „Wüßten wir nur die [illegible], so wie es sind, die wir [illegible] 93 [illegible] u. so sie es dazu bringen können, dann es ginge hinter uns.“ Am liebsten möchte er losschlagen, ehe es der Congress [illegible], aber er klagt, daß er gar nichts könne, da ihm die Hände gebunden sind. Auf Fanti spricht er nicht gut. „Sie haben ihm einen Namen der [illegible] gegeben, der energisch heißt, weil er nicht [illegible]

w/

letzten (!) Mittheilungen ein steter Hin- u. Hergehen u. ich konnte ihn nicht
so ausfragen, wie ich gewollt hätte." Besonders mit solch Deutschen möchte
er zusammen gehen u. ihr nicht. Aber die gemischte Politik schien
ihm jetzt Alles viel zu hoffen. Er ist überzeugt, daß die Sache nicht lange mehr aus
ist u. er scheint mir seinen Plan, was immer geschehe, ganz Italien in
[illegible] à outrance hineinzuziehen. – Pallavicino war besonders
sehr freundlich. Er sieht aus wie ein alter Franzose, ~~[illegible]~~ u. wie ein
seigneur bon ton. Er spricht so gut französisch, daß ich ihn vor der Vor-
stellung für einen Franzosen hielt, denn Garibaldi stellte mich ihm
erst vor, nachdem ich lange mit ihm, G. gesprochen u. er gemerkt
[illegible] meines Glaubensbekenntnisses sicher war. Darauf ging ich
meine Briefe bei Ferez abholen. Unvorsichtiger Geschäftsmann! – Du
schreibst, du habest sie an C. de F. adressirt u. ich fand sie bei
J. de Farez. Letzterer war sehr zuvorkommend. Mit Empfehlungsbriefen
braucht Ihr Euch weiter keine Mühe zu geben; ich habe sehr viele, werde
überall weiter empfohlen u. finde alle besten Bekannte. Einen habe ich nicht
dem an Gardh. nach Turin abgegeben. Das wird morgen geschehen. Die Stadt
interessirt mich ziemlich. Doch glaube ich nicht, daß ich lange hier bleiben werde;
dann, höchst wahrscheinlich gehe ich schon in zweitägigen weiter, nach Piacenza,
Parma, Modena, Bologna – dann erst nach Florenz, wo ich wahr-
scheinlich einige Zeit bleiben werde. Ich glaube nicht, daß ich vor dort an
die Ausarbeitung meiner Tagebücher für Euch kommen werde. Was ich bis jetzt
in Erfahrung gebracht ist Alles so sehr disjecta membra, daß ich noch nicht
weiß, was damit anzufangen. Ich muß ~~das~~ Alles sich erst setzen u. abklären
lassen. – Das politische Korrespondiren – ich habe bereits Briefe an den Biele-
feld'schen Kurier, an die Neue Frankfurter u. an die Kölnische geschrieben –
wird mir sehr schwer. Ich verstehe es nicht, den [illegible] Dienst zu
thun zu machen. Auf dem Feuilleton in der Kölnische mache ich mir mehr
da er [illegible] Minerva gemacht ist. – Lassalle schreibt mir, daß ihm [illegible]
Klein geschrieben, daß ich verlaufen u. [illegible] in Paris bin u. daß ich mich
[illegible] an meinen Bildhauer [illegible] zurückwende. Ist das nicht wirklich
gut! – Aber das Blatt ist zu Ende. – Glaubt nicht, daß ich mich v. Vogt-Fazy habe in-
fluenziren lassen, aber so viel scheint mir schon jetzt gewiß, daß das offizielle Italien
vor Frankreich zu viel Angst hat u. Rücksicht. Eure – in [illegible] u. in
[illegible]. M[illegible]

Grüßt die Herweghs u. Lassalle gelegentlich [illegible]